

06K07

10. ISS Steglitz-Zehlendorf (ehemals Friedrich-Bayer-Oberschule) Berlin-Steglitz

Ganztag braucht Zeit und Raum

Die Idee klang überzeugend. „Wir haben uns in der ISS für den gebundenen Ganztag an vier Tagen entschieden, um so viele Erzieherstellen wie möglich zu bekommen“ erklärt Schulleiter Michael Füllner. Ziel sei es, der neuen Schülerschaft, die nun viel heterogener sei als früher, mit einem umfassenden pädagogischen Konzept zu begegnen. Die Zusammenarbeit mit dem Erzieher und der Sozialpädagogin verlaufe glücklich.

Dennoch wird in Steglitz nun, ein Jahr nach der zeitgleichen Einführung, darüber nachgedacht, den Ganztag ab der 9. Klasse nur noch teilgebundenen anzubieten. Der Grund ist auch für jeden Besucher auf den ersten Blick erkennbar: Die Rahmenbedingungen für einen reibungslosen Ganztagsbetrieb stimmen bislang hinten und vorne nicht.

Die Mensa? Eröffnet nach einem Jahr Ganztagsbetrieb nun endlich provisorisch in einer ehemaligen Hausmeisterwohnung. Der Freizeitbereich für die mittlerweile 208 Ganztagsschüler fehlt nach wie vor. Im **Schulplanungsmodell** ist dafür die benachbarte Grundschule vorgesehen. Doch dazu müsste die ihrerseits erst umziehen. Wann das geschieht ist ungewiss, und bis dahin muss auch die Sporthalle gemeinsam genutzt werden.

Weitere Bewegungsangebote und somit eine bessere Verzahnung von Vor- und Nachmittag seien daher kaum möglich, bedauert Michael Füllner.

„Unser Ziel ist es, den **Ganztag mit Leben zu füllen**, fachlich wie pädagogisch“, sagt der Schulleiter. Vor lauter Baustellen sei dazu bislang kaum Zeit gewesen. Doch man mache das Beste aus den Umständen: So gehen zum Beispiel die Siebt- und Achtklässler mittags gemeinsam in den Essensraum, auch wenn dort im ersten ISS-Jahr nur Butterbrote von daheim oder Kleinigkeiten aus der Cafeteria auf den Tisch kamen. An Stellwänden hängen die Essensregeln, welche die Klassen aufgestellt haben.

Soziales Miteinander werde an ihrer Schule sehr gepflegt, erklärt Michael Füllner. Die älteren Schüler übernehmen zahlreiche **Ehrenämter** wie Patenschaften, sie helfen bei der Hofsicht oder bei der Hausaufgabenbetreuung. Eltern haben soeben ein paar Klassenräume angestrichen und vor den Ferien ein Schulfest organisiert. Wo die Bedingungen schwierig sind, da wächst der Zusammenhalt.

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztraig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



06K07

10. ISS Steglitz-Zehlendorf (ehemals Friedrich-Bayer-Oberschule)

Berlin-Steglitz

Wir sind:

eine gebundene Ganztagschule mit 234 Schülerinnen und 245 Schülern, 27 Lehrerinnen und 10 Lehrern, einem Erzieher und 2 Sozialpädagoginnen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Beteiligung von Schülerinnen und Schülern.** Bei uns übernehmen die älteren Schüler Verantwortung für die Jüngeren – das gilt bei der Hausaufgabenbetreuung, beim BuddY-Projekt und auch bei den Aufsichten in der Cafeteria und auf dem Schulhof.
- **Kooperation mit außerschulischen Partnern.** Ohne Externe im Ganztag geht es nicht: Wir arbeiten sehr gut mit dem *Stadtteilzentrum Steglitz e.V.* zusammen, deren Mitarbeiter gute Freizeitangebote machen.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Michael Füllner
030 / 902 99 23 45
buero@fbs-berlin.eu
www.fbs-berlin.eu

Hier finden Sie uns:

10. ISS Steglitz-Zehlendorf
Lauenburger Straße 110
12169 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

